

1778.

Samstag, den 2. May.

Nro. 35.

Hessen-Darmstädtische privilegirte

Land--Zeitung

Im Verlag der Invaliden-Anstalt.

Ausländische Nachrichten.

London, den 14. April.

Die am vorigen Mittwoch vom Lord Shelburne im Oberhause gehaltene Rede, welche man als eine Replik des Lord Chatam auf des französischen Herzogs von Richmond Vorschlag und Einwendung ansehen kann, ist wegen der jetzigen Zeitläufte so wichtig, und drückt so viel von dem Sinne der aufgebrachten Nation aus, daß wir uns verbunden erachten, einige Stücke derselben mitzutheilen:

Gesetz, Milord! wir wären gewilligt, die Unabhängigkeit von Amerika einzuräumen: wir wären bereit, das wesentlichste Interesse des Reichs aufzuopfern; müßten wir denn auch alle Vorschriften unabänderlicher Gesetze über'n Haufen werfen? Müßten wir zugleich alle Treue und allen Glauben der Nation aufgeben? Was soll aus den Unglücklichen werden, welche für Großbritanniens Sache alles geopfert, alles verlohren haben? Was soll aus der unmündigen Familie des seligen Herrn Penn werden, den Abkömmlingen des großen Mannes, dessen Fähigkeiten, Fleiß und Arbeit Amerika den größten Theil seiner jetzigen Macht und Reichthums zu danken hat? Was soll aus denen werden, die ihr Vaterland haben sichten müssen, und die, sobald die Unabhängigkeit

von Amerika eingeräumt werden wird, die ersten Opfer der Amerikanischen Verbannung werden müssen? Was wird das Schicksal der nützlichsten und angesehensten Mitglieder des Staats, unserer Kaufleute, seyn, besonders derer zu London, die sich immer so gemäßigt und so rechtschaffen betragen haben, und gegenwärtig ungefehr zwey Millionen in Amerika zu fördern haben? Diese müssen insgesammt zu Grunde gehen, oder grossen Schaden leiden.

Wer weiß, ob nicht der Congress, falls er den Zweck der Unabhängigkeit erreichte, nicht auch weiter sehen und gehen wird. Da er die Kunst besitzt, das Volk mit falschen Vor Spiegelungen zu hintergehen, könnte er es nicht auch verleiten, auf Sieg, Eroberung und Erweiterung seiner Herrschaft zu denken. Wenn das der Fall seyn sollte, so ist es auch mit dem übrigen Amerika gethan. Man hat mir schon versichern wollen, daß im Verlaufe der elenden Negotiationen unserer — — Minister, die Amerikaner schon verlangt haben, daß ihnen St John und Cap Breton ausgeliefert werden sollte. Sollte das andern seyn, so ist es mit der Fischerey und 20000 Seelenen vorbei. Die Westindischen Inseln werden bald folgen, und mit der Zeit auch Irland; daß wir folglich, ausser den Grenzen dieser Insel, keinen Fußbreit Landes besitzen werden.